

Message vom 22.04.2018

Relationship Rehab 1 – Schöpfungsprinzip eines Mannes

Die meisten Beziehungen scheitern an Selbst- und Eigensucht. Wenn wir hingegen die gottgegebenen Rollen verstehen, kann sich Gottes Liebe in der Ehe und Partnerschaft verwirklichen und entfalten. Rollen sind Berufungen, die von Gott geschenkt wurden, damit wir mühelos, einfach und ohne grosse Anstrengung durch Gnade und Gunst unsere wahre Identität leben. Gottgegebene Rollen definieren unseren Place of Grace, unseren Platz der Gnade. Alle anderen Versuche, uns selbst zu definieren, werden uns viel Mühe und Anstrengungen bereiten und schliesslich scheitern.

Die Rolle des Hauptes verstehen

*Ich will aber, dass ihr wisst, dass **Christus das Haupt jedes Mannes ist, der Mann aber das Haupt der Frau**, Gott aber das Haupt des Christus.*

*Denn der Mann darf das **Haupt nicht bedecken**, weil er **Gottes Bild und Ehre ist**; die Frau aber ist die **Ehre des Mannes**. 1. Korinther 11, 3 & 7*

Männer, durch eure Position und Rolle als Haupt bedeckt und schützt ihr eure Frauen. Das Haupt bedeckt etwas. Jesus deckt jeden von uns immer. Die Rolle des Mannes ist es, zu führen und zu leiten. Frauen brauchen Führung. Das Schlimmste für eine Frau ist es, wenn sie alles selber machen und entscheiden muss. Männer sind dazu gemacht, um zu herrschen, aber nicht, um zu beherrschen. Frauen sind dazu gemacht, um zu beeinflussen, aber nicht, um zu manipulieren. Männer sind in der Rolle der Führung am besten und Frauen sind in der Rolle der Beeinflussung am besten. Wenn der Mann das Haupt ist, ist die Frau der Nacken, der die Macht hat, das Haupt zu drehen. Ein Mann braucht die Weisheit und den Einfluss seiner Frau. Durch diese Kombination entsteht ein Gewinnerteam.

Das Problem ist, dass die Rollenverteilung oft falsch verstanden worden ist. Traditionelle Ansichten gingen so weit in ein Extrem, dass der Mann zum Beherrscher wurde. Die heutige Gleichstellung geht jedoch ins andere Extrem, dass die Rollen ganz abgeschafft werden. Wir sollen es so nehmen, wie die Bibel es sagt. Damit es nicht schief läuft, muss der Mann die Rolle des Hauptes verstehen. Dabei gilt es drei Dinge zu erfassen.

Männer sind dazu gemacht, um zu herrschen, aber nicht, um zu beherrschen. Frauen sind dazu gemacht, um zu beeinflussen, aber nicht, um zu manipulieren.

1) Erkenne ihren Wert

*Da sprach der Mensch: Das ist **endlich** Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Die soll »Männin« heissen; denn **vom Mann ist sie genommen!** 1. Mose 2,23*

Das erste, was Adam sagte, hatte mit seiner Frau zu tun. Er sah Eva und erkannte ihren Wert. Denn zuvor wurde unter den Tieren nach einer Gehilfin für Adam gesucht, doch nichts passte. Darum sagte Adam, als er Eva sah: «Endlich!» In anderen Bibelübersetzungen heisst dieser Vers folgendermassen:

*«**Endlich!**», rief Adam aus.» (Neues Leben)*

*Der freute sich und rief: «**Endlich! Sie ist's!** Eine wie ich! Sie gehört zu mir, denn von mir ist sie genommen.» (Gute Nachricht)*

*«**Diesesmal ist sie es!** Sie ist genau wie ich, sie ist ein Stück von mir, Sie soll Isch-scha heissen, Frau, denn sie kam vom Isch, dem Mann.» (Neue Evangelische Übersetzung)*

*«**Endlich** gibt es jemanden wie ich, **wir gehören zusammen**» (Hoffnung für Alle)*

Das erste, was der Mensch überhaupt sagte, bezog sich auf den Wert der Frau. Deine Frau ist kostbar und wertvoll. Mit diesem Ausruf *Endlich!*, drückte Adam aus, wonach er sich sehnte, nämlich nach einer Gehilfin, einer Partnerin, einer Frau, die von ihm ist.

2) Erkenne, dass sie gemacht ist, um aufzunehmen

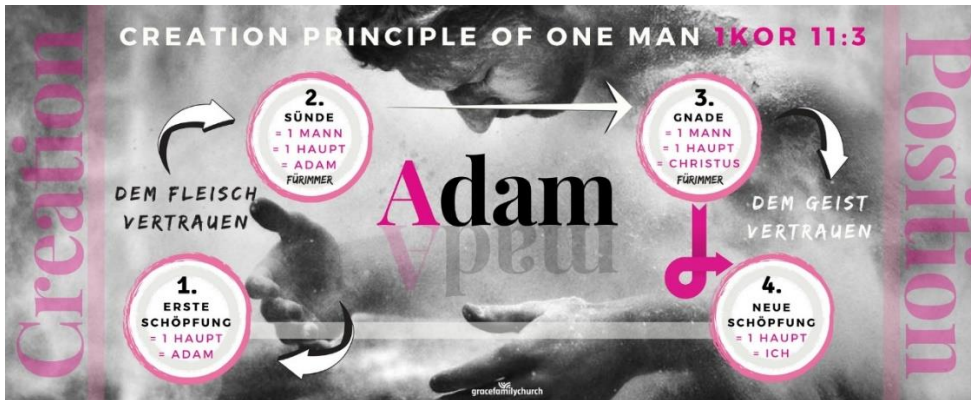
Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein. 1. Mose 2,24

Es heisst nie, dass die Frau ihren Vater und ihre Mutter verlässt, sondern es ist der Mann, der Vater und Mutter verlässt. Eine Frau ist dazu gemacht, um zu empfangen. Männer sind Geber und Frauen sind Empfänger. Wenn eine Frau von ihrem Mann empfängt, ist sie fähig, mehr zurückzugeben als sie empfangen hat. Du gibst ihr zum Beispiel Geld und sie kocht dir ein gutes Essen. Auch physisch ist die Frau gemacht, um den Mann aufzunehmen. Er gibt ihr den Samen und sie gibt ihm Babies. Die Frau kann soviel mehr zurückgeben, wenn sie zuerst von ihrem Mann empfangen hat. Der Mann wird Vater und Mutter verlassen, um schliesslich bei seiner Frau aufgehoben zu sein. Er braucht ein Zuhause und er braucht auch ein sexuelles Zuhause. Denn ein Fleisch bezieht sich auf die sexuelle Verbindung von Mann und Frau. Ein Mann verlässt Vater und Mutter und findet die emotionale und physische Erfüllung bei seiner Frau. Eine Frau kann soviel geben, wenn sie von ihrem Mann Liebe empfängt. Fühlt sie sich jedoch nicht geliebt und wertgeschätzt, verwelkt dieses zarte Pflänzchen.

Die Frau kann soviel mehr zurückgeben, wenn sie zuerst von ihrem Mann empfangen hat.

3) Erkenne deine gottgegebene Berufung als Haupt

Männer, ihr seid berufen, Haupt zu sein. Es ist deine gottgegebene Berufung, ein Liebeshaupt zu sein, kein Beherrscher. Es ist wichtig, dass wir das Schöpfungsprinzip **eines** Mannes verstehen.



Die erste Schöpfung war Adam, ein Haupt. Gott schuf Adam und legte ihm, als Haupt, die Verantwortung in die Hände. Doch dann sündigte Adam. Weil er das Haupt war, war auch er für die Sünde verantwortlich und nicht Eva. Denn mit den Privilegien kommt auch Verantwortung. Damit du als Frau den Mann als Haupt akzeptieren kannst, darfst du nie auf sein Fleisch vertrauen. Denn sein Fleisch wird sündigen. Du vertraust nicht in erster Linie deinem Ehemann, sondern du vertraust Gott und der gottgegebenen Position deines Mannes. Ein Mann, Adam, sündigte und ein Mann, Jesus, brachte Gnade, Versöhnung und Wiederherstellung. Auch in der neuen Schöpfung besteht das Prinzip von einem Haupt nach wie vor. Punkt drei und vier gehen Hand in Hand. Wie Christus das Haupt des Mannes ist, so ist der Mann das Haupt der Frau. Die grosse Herausforderung liegt darin, dass du als Frau nicht dem Fleisch, also den Fähigkeiten des Mannes vertraust, noch dich von ihm abhängig machst, sondern dass du Gott und der gottgegebenen Position deines Mannes vertraust. Selbst dann, wenn der Mann falsch liegt und Korrektur braucht, vertraust du Gott, dass Er die Korrektur bewirken wird. Denn wenn du es nicht tust, wirst du anfangen, an deinem Mann herumzunörgeln und das wird es nur noch schlimmer machen. Als Frau darfst du deinem Mann seine gottgegebene Position als Haupt nicht entziehen, auch dann nicht, wenn er im Fleisch schwach ist. Als Mann sollst du wissen, dass du deine Position als Haupt einnehmen sollst. Auch wenn es fleischelt und du versagst, denn darum brauchst du Jesus. Das Schöpfungsprinzip von einem Haupt bleibt für immer bestehen.

Gedanken des Tages:

Der Mann ist das Haupt und dazu gemacht, um zu herrschen, aber nicht, um zu beherrschen. Die Frau ist dazu gemacht, um Einfluss zu nehmen, aber nicht, um zu manipulieren.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du sowohl dem Mann wie auch der Frau eine Rolle zugewiesen hast, in der sie ihr volles Potential ausschöpfen können. Schenk mir Weisheit, damit ich in meiner gottgegebenen Rolle meine wahre Identität leben kann. Hilf mir, mit meinem Partner weise, liebevoll und respektvoll umzugehen. Amen.